

Pädagogisches Begleitmaterial

## **SUBLIME**



Coming-of-Age, Drama, Argentinien  
Regie & Drehbuch: Mariano Biasin  
Drehbuch: Simen Alsvik, Karsten Fullu

Empfohlen ab 8. Klasse

## FILMINFOS

<b>Originaltitel</b>	Sublime
<b>Deutscher Filmtitel</b>	Sublime
<b>Regie &amp; Drehbuch</b>	Mariano Biasin
<b>Kamera</b>	Iván Gierasinchuk
<b>Schnitt</b>	María Astrauskas
<b>Musik</b>	Emilio Cervini
<b>Produktion</b>	Tarea Fina
<b>Deutscher Verleih</b>	Salzgeber & Co. Medien GmbH
<b>Besetzung:</b>	Martín Miller (Manuel), Teo Inama Chiabrando (Felipe), Azul Mazzeo (Azul), Joaquín Arana (Fran), Facundo Trotonda (Muro), Javier Drolas (Manuels Vater), Carolina Tejada (Manuels Mutter)
<b>Produktionsland</b>	Argentinien
<b>Genre</b>	Coming-Of-Age, Drama
<b>Webseite</b>	<a href="https://salzgeber.de/sublime">https://salzgeber.de/sublime</a>
<b>FSK</b>	ab 12 Jahren
<b>Filmsprache</b>	Spanisch
<b>Sprachfassung</b>	Spanische Originalfassung mit deutschen Untertiteln
<b>Länge</b>	100 Minuten



## **INHALTSANGABE**

Der 16-jährige Manuel lebt mit seiner Familie in einer Küstenstadt in Argentinien, geht zur Schule und ist mit seiner Klassenkameradin Azul zusammen. Die beiden verstehen sich gut, fühlen sich sehr verbunden und Felipe plant vorsichtig ihr erstes Mal. Manuels bester Freund Felipe ist wie ein Bruder für ihn. Sie sind miteinander aufgewachsen und verbringen viel Zeit zusammen. Gemeinsam mit ihren Klassenkameraden Fran und Mauro haben die beiden Jugendlichen eine kleine Rockband gegründet. Sie schreiben ihre eigenen Songs, proben regelmäßig und planen ein großes Konzert am Ende des Sommers. Manuel spielt Bass.

Eines Nachts träumt Manuel von Felipe. Dieser Traum verunsichert ihn zunächst, doch die immer wiederkehrenden warmen Bilder öffnen ihm auch die Augen. Manuel hat sich in Felipe verliebt! Im Gefühlschaos schwimmend versucht Manuel seine Gedanken in Songtexte zu packen, die er allein, aber auch zusammen mit Felipe schreibt.

Was passiert mit einer Freundschaft, wenn plötzlich Liebe und Begehren ins Spiel kommen? Mariano Biasin lässt die beiden jungen Männer in einem ehrlichen Porträt und musikalischen Coming-of-Age-Film anhand dieser Fragen erwachsen werden.

## **THEMEN IM FILM**

Identität, Freundschaft, Familie, Musik(machen), Verliebtsein, Sexualität, LGBTQIA\*, Gesellschaft, Veränderung, Vertrauen, Mut, Neugier, Erwachsenwerden

## **UNTERRICHTSFÄCHER**

Spanisch, Deutsch, Kunst, Philosophie, Sozialkunde, Musik, Psychologie

## FILMISCHE BESONDERHEITEN UND LERNHORIZONTE

Durch gefilmte Intimität und impressionistische Nahaufnahmen erkundet Mariano Biasins ruhiger und einfühlsamer Debütfilm Liebe und Verlangen, sowohl körperlich, emotional als auch sozial: Kuschelszenen zwischen den Jugendlichen, romantische Träume, mangelnde Aufmerksamkeit und Kommunikation beim Abendessen in der Familie und die Verhaltensweisen unter Freund\*innen stehen exemplarisch dafür.

Unterschiedliche Kameraeinstellungen vermitteln die Unbeständigkeit der Gefühle, die den jugendlichen Protagonisten aufwühlen. Als der 16-jährige Manuel beginnt, das bisherige soziale Gefüge in Frage zu stellen – und er dadurch fast im Gefühlschaos ertrinkt – verlieren wir als Zuschauer\*innen durch den Einsatz von Tiefenschärfe ebenfalls den Fokus auf Mitmenschen und Situationen. Gleichzeitig beginnen auch die gewohnten sozialen und familiären Grenzen zu verschwimmen.

Manuel fühlt sich ohne Felipe einsam und ist deshalb nach und nach auf jede Person eifersüchtiger, die mehr Zeit mit ihm verbringt als er. In seinen romantischen homoerotischen Träumen über Zweisamkeit mit Felipe verspricht ihm dieser, dass sich dadurch zwischen ihnen nichts ändern werde. Eine seiner größten Ängste. „**Es ändert nichts**“ heißt der Song, den die beiden Jungs zusammenschreiben, er impliziert Manuels Angst, die Freundschaft durch eine sexuelle Annäherung zu zerstören.



## **LERNHORIZONTE**

### Filmisch-visuelle Auseinandersetzung

- Einsatz von Tiefenschärfe bei Protagonist Manuel (Ausdruck des Gefühlschaos)
- Wie werden Gefühle auf der Ebene der Filmsprache unterstützt oder verstärkt? (Licht, Kamera, Perspektiven, ...)
- Welche Rolle spielt die Farbgebung des Films?
- Kameraperspektiven des Films (Intimität)
- Traumsequenz: Unterschiede / Auffälligkeiten im Vergleich zum Rest des Films
- Einsatz von Ton und Musik im Film analysieren / Musikvideo / Rückblenden

### Inhaltlich-thematische Auseinandersetzung

- Das „Erste Mal“ und die Sexualisierung eines Vans im Wald
- Auseinandersetzung mit den Themen Identität, Sexualität und Homosexualität
- Freundschaft: Was bedeutet Freundschaft? Kennzeichen und Verhaltensweisen von Manuel und Felipe, die ihre Freundschaft definieren
- Coming Out: Dialog, Kommunikation, Vertrauen: Wann ist der richtige Zeitpunkt? Gibt es einen richtigen Zeitpunkt?

### Psychosoziale Auseinandersetzung

- Über den Umgang mit Ängsten diskutieren / Verlustangst / Freundschaft riskieren
- Coming Out: Analyse der Reaktionen von Manuels Umfeld, als er erzählt, dass er sich in Felipe verliebt hat; chronologisch: Vater, Azul, Mutter, Felipe (reagieren alle positiv)

## ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DEN UNTERRICHT

### THEMENSCHWERPUNKT: Freundschaft und Liebe

Manuel und Felipe sind seit ihrer Kindheit beste Freunde. Sie verbringen ihre Zeit am liebsten mit Fußballspielen am Strand, hängen gemeinsam ab, machen Musik und witzeln mit jungenhaften „Würdest du lieber?“-Spielen durch die Nächte. Als Felipe Manuel hilft, den perfekten Ort für sein erstes Mal mit seiner Freundin Azul zu schaffen, kann Manuel plötzlich nicht anders, als insgeheim an Felipe zu denken.

Während Manus geheime Gefühle leise immer stärker werden und er sich zunehmend gequält sieht, weil Felipe von Mädchen zu Mädchen wandert, verliert er zugleich auch an Sicherheit und Geborgenheit in der Familie: Seine Eltern sind in ihr eigenes Leben vertieft, sprechen kaum noch mit ihm und auch nicht mehr miteinander. Doch als die Welt für Manuel immer mehr aus dem Gleichgewicht gerät, beginnt er durch das Songwriting an neue Kraft zu gelangen.

Manuel ist sich allmählich seiner Gefühle sicher, und will sie Felipe auch mitteilen, will seinen besten Freund aber nicht vor den Kopf stoßen und ihn als Freund verlieren, bloß wie? Seine größte Angst ist es, die Freundschaft aufs Spiel zu setzen. Wem kann er sich aber zuvor anvertrauen und wie wird Felipe auf seine Gefühle reagieren?

### Impulsfragen

- Was bedeutet für euch Freundschaft?
- Liebt ihr eure Freund\*innen? Diskutiert die Unterschiede und Gemeinsamkeiten platonischer und romantischer Liebe.
- Könnt ihr Manuels Angst, durch sein Verlangen die Freundschaft zu gefährden, nachvollziehen? Warum hat er so viel Angst davor? Ist die Angst berechtigt? Denkt auch an das Filmende.



## THEMENSCHWERPUNKT: Musik (Kreativität) als Sprachrohr

„Sublime entwirft das Bild einer Freundschaft und Liebe, in einem Moment im Leben, in dem die Gefühle und Veränderungen überwältigend sind. (...) Die Herausforderung, Liebe in all ihren Formen anzuerkennen. Ich machte mich daran, einen Protagonisten zu begleiten, der versucht, auf seine innere Stimme zu hören, und Angst davor hat, einen Fehler zu begehen und etwas zu zerstören, das ihm so viel wert ist. Er fragt sich, ob ihn seine Leidenschaft in die falsche Richtung führt. Die Grundlage der Geschichte ist Musik – als Kompass, als Begleiterin, als Zuflucht und als Weg, etwas zu lernen.“

Mariano Biasin über seinen Film (*Director's Note*), [www.salzgeber.de/sublime](http://www.salzgeber.de/sublime)

Musik spielt eine zentrale Rolle in Mariano Biasins Kinodebüt. Die Musik trägt die Protagonist\*innen über ihre Gefühlslagen hinweg und verleiht ihnen dabei durch den Einsatz von Rückblenden und stummen Bildern gleichzeitig ausreichend Tiefe. Manuels Gefühlsschaos wird dadurch greifbar und teils durch seine eigenen Texte unterlegt und damit erklärt. Musik ist eine stimmige und nicht nur kraftvolle Metapher im argentinischen Jugenddrama. Durch die Kraft und die Kreativität, die im Prozess des Musikschreibens freigesetzt werden, übertragen sich die gefühlvolle Wortwahl und die eingängigen Melodien direkt ins Gehör der Zuschauer\*innen!

### Impulsfragen

- Wie stellt ihr euch das Schreiben eines Songs vor? In welchen Etappen wird dabei vorgegangen? Was erfahren wir darüber im Film?
- Schreibblockaden und Sprachnarrativen: Wie arbeiten die beiden Jungs miteinander, um an ihrem Songtext zu feilen? Was findet ihr daran sinnvoll, was weniger produktiv?
- Könnt ihr euch vorstellen, allein einen Songtext zu schreiben, der von euren Gefühlen handelt? Oder würdet ihr lieber in einer Gruppe einen Text verfassen?
- Welcher Song des Films hat euch am besten gefallen? Warum? Wie unterscheiden sich die Songs voneinander?
- Vergleicht die Rockband der vier Jungs mit der Band, der sich Manuel am Ende des Films anschließt. Was zeichnet die beiden Bands aus? Was ist anders?



## SONGANALYSE „Es ändert nichts“

No cambia nada

Written by Emilio Cervini

Performed by Emilio Cervini, Benito Fernández, Facundo Trotonda, Joaquín Arana, Teo Inama Chiabrano

### SONGTEXT:

Ich bin am Meer, warte auf Dich  
Ob Du mich findest, weiß ich nicht  
Ein Pfad aus Fußspuren  
Die nirgendwo hinführen  
Es ändert nichts  
*(instrumental)*

Ich bin am Meer, warte auf Dich  
Solange es sein muss  
Mir kommen ständig Worte in den Kopf  
Die gar nichts sagen  
Ich gebe nach  
Und lasse alles zu Lärm werden  
Und warte dann  
Bis Du kommst und dem ganzen Sinn gibst  
Geh heute nicht weg von hier  
*(instrumental)*

Du bist so  
Wie die Sonne  
Und ich drehe mich um Dich  
(2x)  
*(Variation: instrumental)*

### Impulsfragen

- Welche Bilder und Metaphern tauchen im Song auf? Was soll mit diesen Metaphern ausgedrückt werden?
- Mit welchen Zeilen/Worten beschreibt der Song Manuels Gefühle im Allgemeinen und seine Gefühle für Felipe?
- Wie ist der Song aufgebaut? Eigenschaften eines Songs: Strophe, Refrain, Bridge
- Könnt ihr anhand des deutschen Songtextes erkennen, wie der spanischsprachigen Originaltext lautet? Notiert Songzeilen, die ihr versteht!
- „Es ändert nichts“ Wofür könnte der Songtitel stehen?
- Wie findet ihr den Songtitel? Wie hätte der Song sonst noch heißen können?



## **Interpretationsmöglichkeiten:**

- Konkreter Bezug zur Umgebung wo SUBLIME spielt (*am Meer, Küstenort, viele Sequenzen von Manuel allein am Meer: ich warte am Meer*)
- Ausweglosigkeit, Ratlosigkeit, Einsamkeit (*er wird nicht gefunden, Fußspuren*)
- Überforderung/Gefühle als Sackgasse (*die nirgendwo hinführen*)
- Manuel wird sich seiner Gefühle immer sicherer (*Wiederholung Ich warte am Meer + solange es sein muss*)
- Größter Wunsch als Songtitel: *Es ändert nichts*
- Verliebtheit, Schmetterlinge im Bauch (*alles spielt verrückt, Worte ergeben keinen Sinn, Umsetzung in Musik und Songtexte*)
- Nur gemeinsame Zeit ist sinnvoll (*du kommst und gibst dem ganzen Sinn*)
- Liebe (*Metapher: Sonne und Umlaufbahn*)

## **Impressum**

Bildnachweis: Salzgeber

Autor\*in:

Marcel Danner

Herausgeber:

SchulKinoWochen Berlin

Lisa Haußmann & Laura Caterina Zimmermann

[www.schulkinowochen-berlin.de](http://www.schulkinowochen-berlin.de)

[berlin@schulkinowochen.de](mailto:berlin@schulkinowochen.de)

Obentrautstr. 55, 10963 Berlin

Copyright: SchulKinoWochen Berlin / Marcel Danner